

# PEIKER AM 44

Kristall-Mikrofon mit Tischfuß

## Technische Daten

Arbeitsweise	Druckempfänger
Richtcharakteristik	Kugel
Frequenzbereich	100 Hz bis 10 kHz
Empfindlichkeit	-55 dB bei 1 kHz
Impedanz	230 kΩ
Energieversorgung	-
Anschluss	fest angeschlossenes Kabel mit 6,35 mm Klinkenstecker (unsymmetrisch)
Abmessungen	Mikrofonkopf Ø 60 mm, 80 mm x 100 mm x 90 mm mit Tischfuß ohne Kabel
Gewicht	170 g ohne Kabel
Einsatzgebiet	universal
Herkunftsland	Deutschland

## Bemerkungen

Das Mikrofon-Gehäuse besteht aus Stahlblech, der Tischfuß aus Bakelit.

Die Mikrofonkapsel trug die Aufschrift

H. Peiker  
Bad Homburg v. d. H.  
Kristall-Mikrophon  
Typ C 42

sowie den Stempel 2/54. Demnach wurde das Mikrofon im Februar 1954 gebaut. Die Kapsel C 42 besaß nach Herstellerangaben einen Frequenzbereich von 30 Hz bis 7 kHz sowie eine Empfindlichkeit von 5,5 mV/μbar.

Die Kapsel war defekt und wurde gegen eine keramische Kapsel des Typs CC-35 ausgetauscht. Die o. g. Daten gelten für diese Kapsel.

Die Firma PEIKER existierte seit 1951 (siehe Beerwald Rex). In einer Anzeige aus dem Jahr 1952 werden von PEIKER vier Mikrofone angeboten, darunter das AM 44. Es war also offensichtlich eines der ersten Produkte des Unternehmens.

In der Zeitschrift Funk-Technik 1953, Heft 6, wird das Mikrofon beworben mit dem Text „Das Mikrophon für Funkamateure, geeignet für Anschluss an Rundfunkgeräte“. Der Preis lag bei 29,30 DM.